

Lachen, 03.09.2010

Pressemitteilung vom 03. September 2010

Nur noch die halbe Strahlendosis für hervorragende Bildqualität

Im Mai 2010 wurde durch die Firma GE Healthcare die Markteinführung Ihres neuen 64-Zeilen CT-Geräts (Optima CT660) bekannt gegeben. Durch die enthaltene Möglichkeit der iterativen Bildrekonstruktion (ASIR-Technologie) kann damit eine Reduktion der Strahlendosis von 40-50% im Vergleich zu sonstigen modernen Computertomographie-Geräten erreicht werden. Bereits im Juli 2010 konnte das Spital Lachen, als erstes Krankenhaus der Schweiz, dieses neue 64-Zeilen CT-660 Gerät als Ersatz für das alte CT-Gerät erfolgreich in Betrieb nehmen.

Das neue System ist ein Computertomograph (CT), der die gesamte Palette des computertomographischen Untersuchungsspektrums eines CT-Gerätes abdeckt. Neben der Senkung der verwendeten Röntgenstrahlung um bis zu 40-50% verbraucht dieses CT-Gerät deutlich weniger Strom und ist sehr wirtschaftlich.

Dank diesen Vorzügen bringt das neue 64-Zeilen CT-Gerät Vorteile für alle Beteiligten: den Patienten, indem die Strahlendosis um bis zu 40-50% verringert wird und dem medizinisch technischen Personal durch die Vereinfachung des Workflows bei der Durchführung der Untersuchungen. Nicht zuletzt besteht ein weiterer Vorteil für unseren Planeten, indem der Energieverbrauch und die CO₂ -Emissionen um bis zu 60% verringert werden.

Pressemitteilung vom 03. September 2010

Im Institut für Radiologie der Spital Lachen AG (Leitung von Prof. Dr. med. Johann Link) werden jährlich ca. 17'000 radiologische Untersuchungen durchgeführt. Diese beinhalten konventionelle Röntgenaufnahmen und Knochendichtemessungen, CT- und MRI-Untersuchungen, Untersuchungen der weiblichen Brust (Mammographie) sowie Gefäßdarstellungen und Gefäßbehandlungen mittels Ballonkatheter.

Jährlich werden ca. 2'500 Computertomographien im Institut für Radiologie der Spital Lachen AG durchgeführt. Seit Juli 2010 steht das neue 64-Zeilen CT-Gerät zur Verfügung.

Am Tag der offenen Tür vom Samstag 04. September 2010 bietet das Spital Lachen der breiten Bevölkerung die Gelegenheit, die Vorteile des neuen Computertomographie-Geräts kennen zu lernen. Auch besteht die Möglichkeit, das erst im letzten Jahr neu ersetzte MRI-Gerät mit modernster Technologie und die modernen Räumlichkeiten der Radiologie zu besichtigen.

Ansprechpartner für die Medien:

Prof. Dr. med. Johann Link, Chefarzt, Institut für Radiologie, Oberdorfstr. 41, 8853 Lachen
Tel. 055 451 35 00